

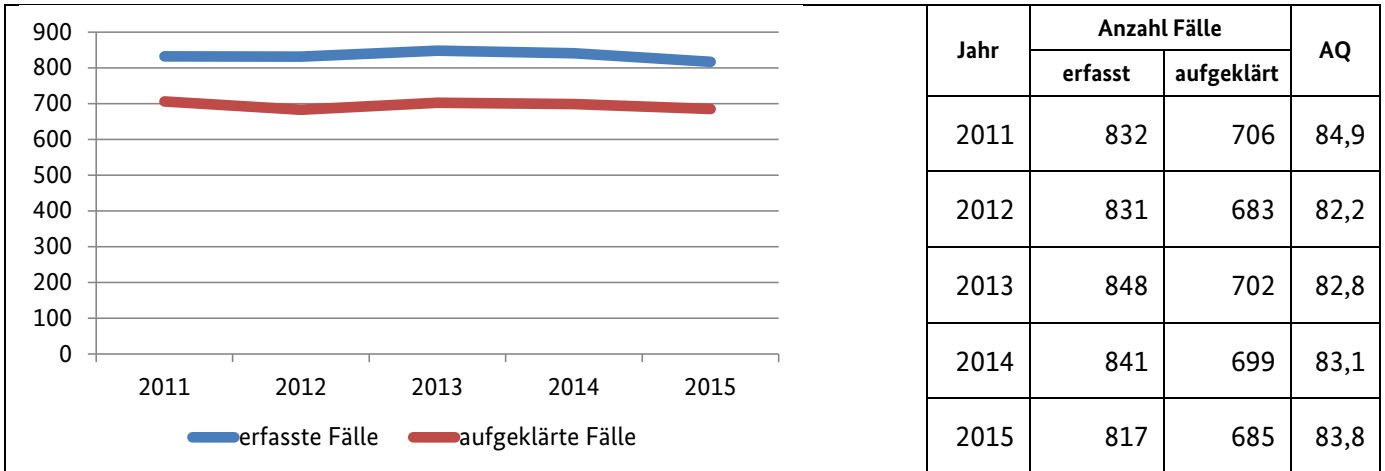
Baden-Württemberg



Bevölkerungszahlen 2015

insgesamt: 10.716.644
 männlich: 5.284.223
 weiblich: 5.432.421

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung *) in Baden-Württemberg



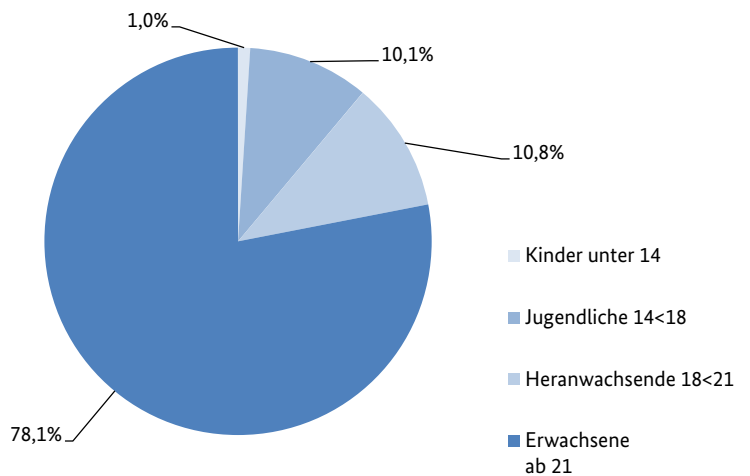
Tatverdächtige und Opfer in Baden-Württemberg (Vergewaltigung und sexuelle Nötigung *)

2015

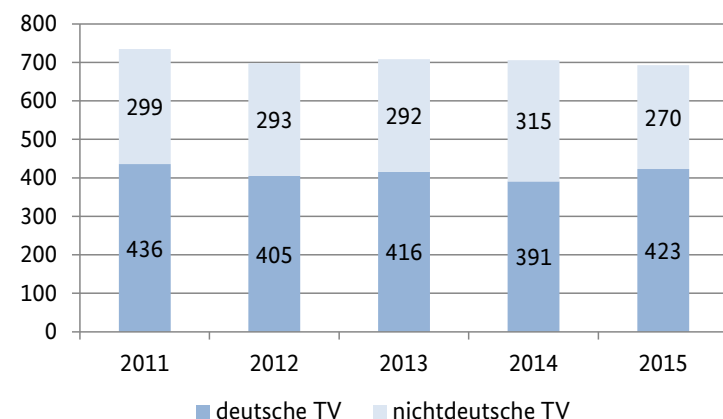
Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	7	0
Jugendliche 14<18	69	1
Heranwachsende 18<21	75	0
Erwachsene ab 21	536	5

Prozentuale Verteilung nach Alter



Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige



Opfer 2015

Fallstatus	insgesamt	männl.	weibl.
vollendet	709	38	671
versucht	115	3	112
insgesamt	824	41	783

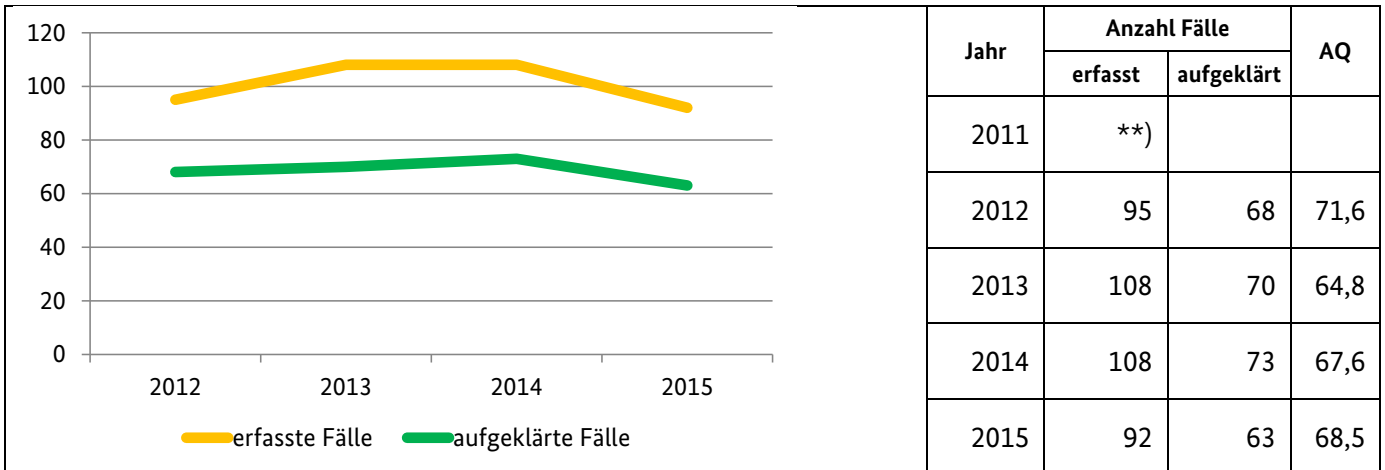
Landeshauptstadt: Stuttgart



Bevölkerungszahlen 2015

insgesamt: 612.441
 männlich: 303.622
 weiblich: 308.819

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung *) in Stuttgart



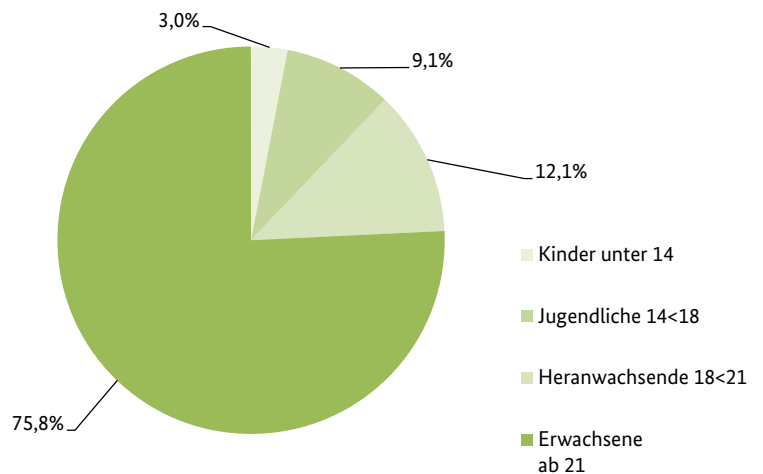
Tatverdächtige und Opfer in Stuttgart (Vergewaltigung und sexuelle Nötigung*)

2015

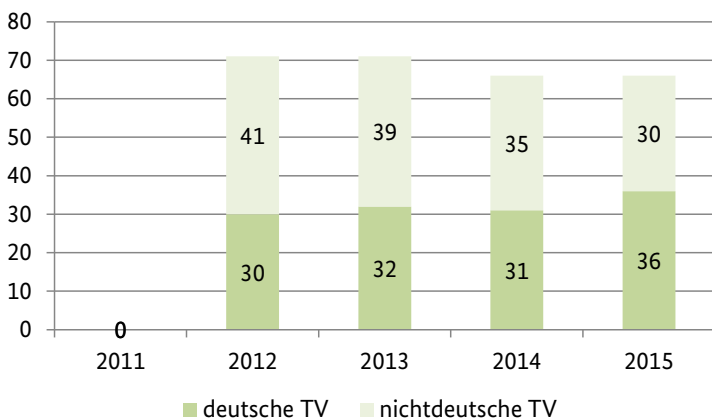
Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	2	0
Jugendliche 14<18	6	0
Heranwachsende 18<21	8	0
Erwachsene ab 21	50	0

Prozentuale Verteilung nach Alter



Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige **)



Opfer 2015

Fallstatus	insgesamt	männl.	weibl.
vollendet	70	2	68
versucht	23	1	22
insgesamt	93	3	90

Erläuterungen

Der Begriff „Fälle“ umfasst vollendete Fälle und strafbare Versuche.

*) Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 1711 StGB

***) Für das Berichtsjahr 2011 liegen keine validen Angaben zu Fällen und Tatverdächtigen für die Stadt Stuttgart vor.

Impressum

BKA – Statistische Informationen zu ausgewählten Straftaten/-gruppen in der Bundesrepublik und in den Bundesländern sowie deren Hauptstädte

Ausgabe: 2015

Version: 1.0

Bevölkerungszahlen:

Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2015, Bevölkerung am 31.12.2014

Herausgeber:

Bundeskriminalamt

Abteilung IZ (Internationale Koordinierung, Bildungs-/Forschungszentrum)

Kriminalistisches Institut

Fachbereich IZ 33

65731 Wiesbaden

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe des Bundeskriminalamtes.